

Iran zerlegt westliche Kriegspropaganda – mit Lego-Filmen | Explosive Media

Der Iran-Krieg wird nicht nur auf dem Schlachtfeld geführt, sondern auch an der Medienfront. Und der Iran hat dort GROSS gewonnen – mit den unglaublich populären Lego-Filmen, die die iranische Position erklären und das US-System von Krieg und Zerstörung entlarven. Gleichzeitig bauen die Macher der Lego-Filme auch Brücken zur US-Bevölkerung. Gemeinsam mit Benjamin Schoendorff vom Podcast „Resistance is Fertile“ interviewe ich einen der Iraner hinter den Videos der Gruppe, die sich „Explosive Media“ nennt – die Lego-Widerstandsfront. Links: Explosive Media: <https://lnk.bio/ExplosiveMediaa> Resistance is Fertile Podcast: <https://resistanceisfertilepodcast.substack.com> Neutrality Studies Substack: <https://pascallottaz.substack.com> (Opt-in für den akademischen Bereich in deinen Profileinstellungen: <https://pascallottaz.substack.com/s/academic>) Merch: <https://neutralitystudies-shop.fourthwall.com> Spenden: <https://neutralitystudies.com/donate>
Zeitmarken: 00:00:00 Einführung 00:00:42 Lego-Strategie und Mission 00:05:50 Werte, Würde und kulturelle Stimme 00:08:36 Westliches Publikum und narrative Kriegsführung 00:11:39 Kreativer Prozess, Humor und Empathie 00:15:38 Risiko, Publikum und mediale Resistenz 00:21:10 Friedensfront und Ansprache des Westens 00:27:25 KI als neuer Gleichmacher 00:31:32 Krieg, Kreativität und spirituelle Bedeutung

#Pascal

Willkommen zurück, alle zusammen, zu Neutrality Studies – und diesmal sogar in Zusammenarbeit mit Benjamin Schoendorff vom Podcast „Resistance is Fertile“. Heute haben wir einen ganz besonderen Gast: einen der kreativen Köpfe hinter den großartigen iranischen LEGO-Filmen. Wir nennen ihn einfach Mr. Explosive Media. Außerdem ist Navid bei uns, der bei Bedarf mit Übersetzungen helfen wird. Aber jetzt noch einmal: Herzlich willkommen, Mr. Explosive Media.

#Explosive Media 1

Hallo, Freunde. Wir freuen uns, in eurem Podcast zu sein.

#Pascal

Vielen Dank, dass Sie sich darauf eingelassen haben. Sie haben in den letzten, ich würde sagen, zwei Monaten diese großartigen Lego-Clips und Filme gemacht, und wir würden wirklich gern ein bisschen mehr über Ihre Motivation erfahren. Können Sie uns also vielleicht zuerst sagen, warum Sie sich entschieden haben, mit dem Westen über Lego-Filme zu kommunizieren?

#Explosive Media 1

Das ist eine gute Frage. Lego hat eine verspielte, kindliche Bildsprache. Wenn Menschen also etwas so Ernstes wie Krieg in einem niedlichen, nostalgischen Format sehen, entsteht ein seltsamer emotionaler Widerspruch, weißt du. Dieser Widerspruch senkt ihre psychologischen Abwehrmechanismen. Und in den modernen Medien zählen die ersten paar Sekunden, das ist entscheidend. Lego sorgt dafür, dass die Leute nicht einfach weiterscrollen, sondern kurz anhalten, statt das Video sofort abzulehnen. Ein weiterer Vorteil ist, dass man mit Lego echte Personen auf eine stilisierte, charmante Weise nachbilden kann, ohne nach Hyperrealismus zu streben. Bei hyperrealistischen Bildern fangen die Zuschauer sofort an, nach Fehlern zu suchen. Aber bei Lego ist die Reaktion eher: Wow, das sieht ja wirklich aus wie Lego-Trump, weißt du? Und darüber hinaus weckt Lego bei vielen westlichen Zuschauern Kindheitsnostalgie. Es wirkt vertraut, sicher und emotional zugänglich. Manchmal kann ein Spielzeug eine Wahrheit transportieren, die Menschen von einem Politiker oder Journalisten ablehnen würden.

#Benjamin Schoendorff

Ausgezeichnet. Darf ich fragen, wie Ihr Team eigentlich zusammengekommen ist? Haben Sie sich gezielt zusammengeschlossen, um diese Lego-Videos zu produzieren? Oder kannten Sie sich schon vorher und haben dann entschieden, Ihre Kräfte zu bündeln, um dem US-israelischen Imperium auf dem Feld der Erzählungen entgegenzutreten?

#Explosive Media 1

Wir waren schon lange befreundet, bevor all das überhaupt begann. Etwa fünf Jahre lang haben wir gemeinsam an Medienprojekten gearbeitet, die sich auf innenpolitische Themen im Iran konzentrierten. Ohne es zu merken, haben uns diese Jahre auf diesen Moment vorbereitet. Als der Konflikt begann, waren wir bereits in der Lage, eine eigene Medienfront für unser Land aufzubauen – eine legale Widerstandsfront. Anfangs richtete sich unser Publikum ausschließlich an Iranerinnen und Iraner. Aber nach der internationalen Reaktion auf unser erstes Video wurde uns klar, dass das Schlachtfeld viel größer war, als wir gedacht hatten. In vielerlei Hinsicht sehen wir uns als Guerillas eines asymmetrischen Medienkriegs – kleine Teams, begrenzte Mittel, aber die Fähigkeit, schnell zu handeln und Millionen von Menschen zu erreichen.

#Pascal

Wow, das ist eine wirklich interessante Art, das auszudrücken. Das heißt also, Sie sind anfangs davon ausgegangen, dass Ihre Videos nur für das heimische Publikum gedacht waren, also für Iranerinnen und Iraner. Und erst später dachten Sie: Okay, wir können auch mit den Amerikanern sprechen, wir können mit den Europäern sprechen. Was war also ursprünglich das Ziel dieser Videos – und was ist das Ziel jetzt, im Mai zweitausendsechszwanzig?

#Explosive Media 1

Ich finde, wirklich erfolgreiche Medien sollten für sich selbst sprechen. Die Macherinnen und Macher sollten nicht neben ihrem Werk stehen müssen, um zu erklären, was es bedeutet. Das Werk selbst sollte die Botschaft schon in sich tragen. Aber vielleicht ist die bessere Frage: Was will explosive Medien eigentlich von diesen westlichen Zuschauern? Die Antwort ist einfach. Wir wollen, dass die Menschen Fragen stellen. Wir wollen, dass sie selbstständig denken. Wir wollen, dass sie ihre Regierungen, ihre Politiker und die Handlungen, die in ihrem Namen geschehen, kritisch hinterfragen. Fragt euch: Ist das die Zukunft, die euch versprochen wurde? Ist endlose Instabilität wirklich das, wofür ihr euer ganzes Leben gearbeitet habt? Wollt ihr wirklich, dass eure Steuern Bomben finanzieren, die Zivilisten und Kinder auf der ganzen Welt töten – und, na ja, keine Schulen? Im Gegensatz zu traditionellen Propagandasystemen versuchen wir nicht, Überzeugungen durch Manipulation in die Köpfe der Menschen zu pflanzen. Wir zeigen Realitäten – und wir stellen Fragen zu diesen Realitäten.

#Benjamin Schoendorff

Wow, das ist wirklich faszinierend. Und mir ist aufgefallen, dass die US-israelische Propaganda – und westliche Propaganda allgemein – stark auf Codes von Sexualisierung und überwältigender Gewalt basiert. Aber deine Videos, du hast das ja schon ein bisschen erklärt, sind viel subtiler. Im Gegenteil, du machst dich eher über diese Codes lustig, ohne sie zu verstärken. Und du scheinst wirklich auf höhere Werte zu setzen: Würde, Selbstbestimmung, Respekt, Liebe zur Gemeinschaft, Familie, Spiritualität – und sogar auf das gemeinsame Menschsein. Denkst du, das spielt eine Rolle bei der fast universellen Anziehungskraft deiner Videos?

#Explosive Media 1

Das ist eine sehr gute Frage. Das war nie eine geplante Strategie. Es kommt ganz natürlich aus unserer Kultur und Identität. Wir stammen aus einer Tradition, in der Moral eine große Rolle spielt – auch gegenüber Gegnern. Unsere religiösen und kulturellen Vorbilder haben uns gelehrt, dass Würde und Ethik selbst in Konflikten überleben müssen, sogar in Kriegen gegen Feinde. Es gibt eine alte Geschichte über den Propheten des Islam, die ich Ihnen erzählen möchte. In den frühen Jahren seiner Mission in Mekka gab es einen Mann, der jedes Mal, wenn der Prophet die Straße entlangging, Asche und Müll auf ihn warf. Eines Tages war dieser Mann plötzlich verschwunden.

Nach ein paar Tagen fragte der Prophet: „Wo ist unser Freund?“ Die Leute sagten ihm, der Mann sei krank geworden. Also ging der Prophet, um ihn zu besuchen. Der Mann brach vor Scham in Tränen aus – und er wurde Muslim, verstehst du? Diese Geschichte sagt mehr über unsere Kultur aus als jede politische Rede. Es gibt auch ein persisches Sprichwort: Was aus einem Krug herausfließt, war schon vorher darin. Wenn sich in unserer Arbeit also Würde, Zurückhaltung, Spiritualität oder Menschlichkeit zeigen, dann nicht, weil das in irgendeinem Besprechungsraum geplant wurde. Es ist einfach das, was wir sind. Und wie du gesagt hast, es ist einfach das, was die westlichen Medien und westlichen Politiker sind.

#Pascal

Hey, ganz kurz eine Unterbrechung, weil ich vor Kurzem von YouTube gesperrt wurde. Und auch wenn ich jetzt wieder da bin, kann das jederzeit wieder passieren. Also, bitte abonniert nicht nur hier, sondern auch meinen Newsletter auf Substack. Das ist pascallottaz.substack.com. Den Link findet ihr unten in der Beschreibung. Und jetzt geht's weiter mit dem Video. Eines der interessantesten Dinge an deinen Videos, besonders an denen, in denen du in letzter Zeit direkt zur US-Bevölkerung gesprochen hast, ist, dass du darin zeigst, wie gut du verstehst, wie die US-amerikanische und, zu einem großen Teil, auch die europäische Kultur funktioniert. Und du sprichst auch einige der Probleme der US-Bevölkerung an. Denn, wie du in deinen Videos völlig richtig zeigst, die Mehrheit der Menschen will keinen Krieg mit Iran.

Das wollen sie nicht. Wirklich nicht. Und du kannst genau darüber sprechen, über diese Probleme. Wie kommt es, dass du diese westliche Kultur so gut verstehst? Und glaubst du, es gibt eine Möglichkeit, auch Menschen aus dem Westen einzuladen, endlich etwas über deine Kultur zu lernen? Ich habe nämlich den Eindruck, dass es da ein großes Wissensdefizit gibt.

#Explosive Media 1

Vielleicht sind wir einfach nur so etwas wie ein Trailer, wissen Sie, ein kleiner Einblick, der die Leute dazu anregt, über die Schlagzeilen hinauszuschauen und selbst eine tiefere, menschlichere Seite der iranischen Kultur zu entdecken. Ja, und Ihr Wissen über den Westen – woher kommt das eigentlich? Wir studieren an der Universität viele verschiedene Fächer, aber die Menschen im Iran sind sehr gut gebildet, besonders in politischen Themen. Wir lesen Medien, wir schauen Filme, wir hören amerikanische Musik, verstehen Sie? Wir wissen eine Menge über die amerikanische Kultur.

#Benjamin Schoendorff

Vielleicht haben Sie das schon ein bisschen beantwortet, aber als jemand, der sich selbst mit psychologischer und narrativer Kriegsführung beschäftigt, fällt mir beim Anschauen Ihrer Videos auf, dass Sie sich damit offenbar sehr gut auskennen. Haben einige von Ihnen das tatsächlich studiert, oder wissen Sie einfach instinktiv, wie man wirkungsvolle Gegen-Narrative präsentiert?

#Explosive Media 1

Unsere Hintergründe sind eigentlich sehr unterschiedlich, nicht speziell in psychologischer Kriegsführung oder Propagandaforschung. Aber Iranerinnen und Iraner haben Jahrzehnte intensiven Mediendrucks, Sanktionen, Informationskriege und konkurrierende Erzählungen erlebt. Auf eine seltsame Weise lernt man in so einem Umfeld, wie Medien funktionieren. Vielleicht stammt unser Verständnis also weniger aus Lehrbüchern und mehr aus gelebter Erfahrung.

#Pascal

Und wie gehst du bei der Planung dieser Videos vor? Es kommen ja ziemlich viele raus. Wie findest du die richtigen Themen, an denen du arbeiten willst? Viele davon waren ja echte Erfolge. Wie sieht dein kreativer Prozess aus?

#Explosive Media 1

Wir haben eine Ideensammlung, vierundzwanzig Stunden am Tag, sieben Tage die Woche. Wir schreiben Ideen auf, wir denken über sie nach, sogar im Schlaf. Wir sammeln sie in dieser Ideensammlung. Wenn etwas passiert, wählen wir eine davon aus. Und wir sind kreative Menschen. Iraner sind kreative Menschen. Deshalb schreiben wir schnell, wir arbeiten schnell, und wir setzen die Ideen auch schnell um. Viele Leute fragen uns: „Warum seid ihr so schnell?“ Ich weiß es nicht. Wir sind Iraner, wir sind einfach schnell. Ich kann nicht sagen, warum wir so schnell sind.

#Benjamin Schoendorff

Ein weiteres auffälliges Element in deinen Videos ist der Humor und die Ironie. Sie sind in fast jeder Szene spürbar, und trotzdem wirkt es nie gemein. Ich weiß nicht, wie du das machst, aber du bleibst immer auf der guten Seite der Ironie, ohne ins Dunkle oder Zynische abzurutschen. Ist das Absicht, oder spiegelt das einfach die iranische Mentalität im Allgemeinen wider?

#Explosive Media 1

Ja, das ist unsere Kultur. Höflich zu sein ist bei uns etwas sehr Wichtiges. Selbst wenn man sich über jemanden lustig machen will, muss man dabei höflich bleiben – so ist das bei uns, in unserer Kultur und in unserem Land. So machen wir eben Witze. Wir lassen die Höflichkeit nicht weg, auch nicht, wenn wir jemanden auf die Schippe nehmen.

#Pascal

Das ist eine sehr interessante Formulierung – Höflichkeit in der Verspottung. Also, ich meine, das Ziel ist ja eigentlich auch, zumindest verstehe ich das so, das Ziel ist, die Doppelzüngigkeit offenzulegen, diese gemeine Art des Gegners. Aber eben, ohne den Gegner wie ein Tier darzustellen. Das machst du ja nicht. Im Gegenteil, in deinen Videos versuchst du, die Amerikaner und auch die anderen Menschen als Menschen zu zeigen, oder? Als andere Legofiguren, mit denen man sich verbinden kann. Was denkst du also über die Bedeutung von Empathie in deinen Videos und in deinem gesamten Ansatz, diese narrativen Kämpfe zu führen?

#Explosive Media 2

In der Medienarbeit ist es wichtig, dass man mit dem Publikum auf einer Wellenlänge ist und Mitgefühl zeigt. Die Absicht ist nicht, das Publikum zu beleidigen. Es geht einfach darum, zu erzählen, zu zeigen und die Wahrheit darzustellen.

#Benjamin Schoendorff

Das ist natürlich ganz anders als die Propaganda, die die andere Seite verbreitet. Dort geht es ja im Grunde darum, zu demütigen und zu zeigen, dass sie die Stärksten sind. Und ich frage mich: Wer ist eigentlich Ihr Zielpublikum? Sie haben zuerst gesagt, es sei Iran, dann Amerika – oder ist es jetzt nur noch Amerika? Oder ist es breiter angelegt? Denn ein Teil von mir glaubt, dass mindestens vier Milliarden Menschen auf der Welt Ihre Videos sehen.

#Explosive Media 1

Unser Publikum sind all jene, die noch denken, hinterfragen und neugierig auf die Welt bleiben können. Aber natürlich, weil wir uns im Krieg mit den USA befinden, drehen sich viele unserer Geschichten um Amerika.

#Pascal

Und haben Sie Angst? Fürchten Sie, dass jemand – die Amerikaner, die Israelis – versuchen könnte herauszufinden, wer Sie sind, und Sie dann angreifen oder töten?

#Explosive Media 1

Nein, wir warten auf sie. Herr Arafat hat das gesagt. Aber ehrlich gesagt – nicht wirklich. Viele Menschen haben schon viel mehr geopfert als wir, auf echten Schlachtfeldern. Diese Werfer, diese Luftabwehrsysteme – wissen Sie – sie wurden getötet. Sie sind unsere Märtyrer, unsere Helden. Das hier ist einfach nur unser Schlachtfeld – das Schlachtfeld der Medien, die Lego-Widerstandsfront. Und wenn jemand so mächtig ist, dass er Angst vor ein paar Lego-Videos hat, sagt das mehr über ihn aus als über uns. Aber wenn sie uns jemals ins Visier nehmen, dann wird unser digitales Blut zu einer Flüssigkeit aus Nullen und Einsen, und das wird sie stärker entlarven als je zuvor. Wenn ein explosives Medium verschwindet, können am nächsten Tag tausend neue auftauchen.

#Benjamin Schoendorff

Ja, das ist wirklich faszinierend. Ich habe mir frühere Interviews von Ihnen angesehen, und für mich ist ganz klar: Sie sind authentisch. Sie sind keine staatliche Operation. Sie haben sich einfach diesen Teil des Narrativkampfes ausgesucht, weil Sie Ihr Land verteidigen wollten. In gewisser Weise sind Sie also Teil der erzählerischen Verteidigungs mosaik Irans. Stimmt das so?

#Explosive Media 1

Ja, das stimmt. Es ist ein großartiger Name. Die Mauern der Zensur beginnen langsam zu bröckeln, weißt du. Die Köpfe fangen an, sich zu entgiften. Die eingefrorenen Gedanken, die durch jahrzehntelange Propaganda entstanden sind, beginnen zu schmelzen. Wie ich schon sagte, überall in dieser dunklen Welt tauchen Kerzen auf. Ja.

#Pascal

Und jetzt, wie hat das für dich funktioniert? Gibt es inzwischen mehr Leute, die sich deinem Team anschließen oder die du vielleicht auch innerhalb des Iran siehst, die anfangen, ähnliche Dinge zu machen und auf die gleiche Weise zu kommunizieren wie du? Ich finde, du hast einen sehr wichtigen Weg gefunden, die Schale des Westens – also von Europa und Amerika – zu durchbrechen und direkt mit den Menschen zu sprechen. Siehst du, dass andere im Iran das aufgreifen, was du herausgefunden hast, und eigene Versionen davon entwickeln – nicht nur mit Lego-Filmen, sondern vielleicht auch mit anderen Formen der Kommunikation mit dem Westen?

#Explosive Media 1

Ja, das stimmt. Es ist richtig. In diesen Jahren haben wir erkannt, wie stark moderne Mediensysteme ganze Bevölkerungen prägen und betäuben können. Jahrzehntlang wurden viele Menschen im Westen nicht dazu ermutigt, tiefer über die Folgen globaler Macht nachzudenken. Und Unterhaltung wurde zur Ablenkung. Ablenkung wurde zu Passivität. Und eine Gesellschaft, die aufhört zu hinterfragen, lässt sich leichter kontrollieren. Aber die Welt verändert sich jetzt, wie Sie gefragt haben. Die Welt verändert sich wirklich. Die Menschen wachen auf. Der Bann verliert an Kraft. Vielleicht ist unsere Welt nur eine kleine Kerze in einem sehr dunklen Raum. Aber überall auf der Welt beginnen immer mehr Kerzen zu leuchten. Und wir glauben, dass das Licht eines Tages alles verändern wird.

#Benjamin Schoendorff

Ja, und wir sehen ganz eindeutig, dass viele Nachahmer auftauchen. Du nennst es die Lego-Widerstandsfront, also die LRF. Aber ich sehe auch, dass du Leute ermutigst, mit anderen Codes zu arbeiten. Es gibt die Minions, es gibt die Toy-Story-Videos, es gibt die Simpsons-Videos. Und dann gibt es auch Leute, die Knet-Stop-Motion-Animationen machen und all das andere. Es ist fast so, als würden wir gerade beobachten, wie ganz viele verschiedene Formen einer Art Mosaik-Erzählkriegsführung entstehen – kleine Gruppen, vielleicht Leute in ihren Kellern, die sich dieses großartige KI-Werkzeug schnappen und es für den guten Kampf einsetzen.

#Explosive Media 1

Ja. Wie ich schon gesagt habe, die Mauern der Zensur beginnen langsam zu bröckeln, weißt du, und überall tauchen Kerzen auf. Das ist etwas, das wirklich von unten kommt – Menschen sprechen

direkt miteinander. Eine Art Diplomatie von Mensch zu Mensch, jenseits der Regierungen. In diesem Sinne, ja, das erinnert an eine Art verteilten, erzählerischen Widerstand. Oder, wie ich es vorher genannt habe, die Lego-Widerstandsfront, LWF. Und tausende kleine Stimmen bewegen sich unabhängig voneinander, aber alle in dieselbe Richtung, ja.

#Pascal

Und vielleicht, nur vielleicht, auf einer eher abstrakten Ebene, wirken deine Videos auf mich wirklich positiv – weißt du, sehr, sehr friedensorientiert. In gewisser Weise sehe ich das also tatsächlich als eine Form von Widerstand. Aber siehst du es selbst eher als Teil eines Krieges oder als Teil eines Friedensprozesses? Geht es dir darum, den Kampf zu führen, oder eher darum, langfristig den Frieden wiederherzustellen?

#Explosive Media 1

Es gibt keinen Frieden ohne Kriege gegen die Feinde der Menschheit. Wenn sie Feinde der Menschheit sind, dann greifen sie dich an. Wenn du sie nicht angreifen kannst, wenn du dich nicht verteidigen kannst, wenn du die Menschheit nicht verteidigen kannst, dann greifen sie dich an. Sie greifen dich an, immer wieder. Sie machen nirgends Halt. Und wir sind Teil dieser Front, weißt du, aber wir müssen gegen die Feinde kämpfen. Es wird keinen Frieden ohne Krieg geben.

#Benjamin Schoendorff

Was ich interessant finde, ist natürlich, dass es das amerikanische Imperium ist – das Imperium der Arroganz, wie man es, glaube ich, im Iran nennt –, das den Iran und andere Völker in Westasien angreift. Und es gibt aktuelle Daten, die zeigen, dass mehr als die Hälfte der Bevölkerung in den USA nicht über das Leseverständnis eines Sechstklässlers hinauskommt. Also ist es natürlich naheliegend, sehr kindliche Codes zu verwenden – wie zum Beispiel Lego –, um mit ihnen zu sprechen. Gleichzeitig finde ich aber bemerkenswert, dass du zwar kindliche Codes nutzt, aber über universelle Themen sprichst und das Niveau dabei nicht senkst. Denkst du, das ist ein Teil dessen, warum es dir gelingt, die Mauern der Propaganda in einer Bevölkerung zu durchbrechen, die als die am stärksten propagandistisch beeinflusste der Welt gilt? Ich meine, die US-amerikanische Bevölkerung.

#Explosive Media 1

Ja, ich finde, das trifft es ziemlich genau. KI-Erzählungen sind günstig, schnell, leicht zugänglich – und für westliche Länder schwer vollständig zu kontrollieren. Ein kleines Team kann heute Geschichten erschaffen, die stark genug sind, um mit bestimmter Propaganda zu konkurrieren. Also ja, vielleicht ist das der Beginn einer neuen Ära – Narratainment gegen Propaganda. Narratainment bedeutet: Erzählung plus Unterhaltung. Man sagt die Wahrheit, man unterhält die Menschen – und man stellt sich gegen Propaganda.

#Pascal

Glauben Sie also, dass es jetzt ein echtes Bedürfnis gibt – ein großes sogar –, und zwar nicht nur im Bereich der Verteidigung, also nicht nur zu sagen: Wir müssen der Propaganda etwas entgegensetzen. Sondern vielleicht auch eine gewisse Neugier im Westen, oder? Auf den Iran, darauf, wie der Iran wirklich aussieht. Etwas, das Sie mit diesen Videos bedienen können. Ist das etwas, das Sie motiviert? Oder geht es Ihnen vor allem darum zu sagen: Nein, nein, wir müssen unsere eigenen Informationen verbreiten?

#Explosive Media 2

Sie nehmen ihr Publikum wirklich ernst. Sie hören zu, lesen das Feedback und setzen es in ihren nächsten Videos um. Und sie sagen, dass sie Kommentare bekommen haben, in denen jemand schreibt: „Ihr habt tatsächlich gemacht, was ich euch vorgeschlagen habe.“ Also, ich hatte vorher schon mal einen Kommentar hinterlassen, in dem ich mir etwas für eure Videos gewünscht habe – und dann habe ich das im nächsten Video tatsächlich gesehen.

#Benjamin Schoendorff

Was mir beim Anschauen deiner Videos besonders auffällt, ist, wie oft du auf die iranische oder persische Zivilisation verweist. Iran ist ja die Wiege einer sehr alten Kultur, und du beziehst dich immer wieder darauf – auch auf große Persönlichkeiten aus dieser Zivilisation. Ist das bewusst so gewählt, weil du einem Gegner gegenüberstehst, dessen eigene Zivilisation, wenn man sie so nennen will, kaum zweihundertfünfzig Jahre alt ist? Ich finde das nämlich sehr stark, weil man dadurch spürt, wie tief diese Gesellschaft in ihrer eigenen Lebensweise verwurzelt ist und wie viel sie zur Menschheit beigetragen hat. Das kommt in deinen Videos sehr deutlich rüber.

#Explosive Media 2

Sie tragen Gene in sich, die seit Tausenden von Jahren in ihnen verankert sind. Und seit ebenso vielen Jahren gibt es bei ihnen satirische Literatur, andere Formen von Literatur und Kommentare, die weit in die Geschichte zurückreichen. Deshalb ist es wichtig, dass sie sich auf ihre Wurzeln beziehen – und dass das Publikum die iranischen Wurzeln kennt. Es soll verstehen, dass die Iraner, selbst angesichts neuer Stürme und Herausforderungen, ihre tief verwurzelte Geschichte nicht loslassen werden.

#Pascal

Gab es innerhalb des Iran Kritik von Menschen, die meinten, das sei nicht angemessen oder nicht der richtige Weg, um die Prioritäten des Iran zu vermitteln?

#Explosive Media 1

Nein, die Menschen im Iran kennen die Medien sehr gut. Sie mögen uns. Sie sind stolz auf uns. Und sie wissen, dass unsere Arbeit wichtig ist. Sie wissen, dass Medien wichtig sind. Sie mögen uns.

#Pascal

Ich freu mich sehr, das zu hören.

#Benjamin Schoendorff

Natürlich ist es nicht nur im Iran so, dass die Menschen Sie und Ihre Arbeit lieben. Das steht außer Frage. Wissen Sie, das ist wirklich interessant. Im Westen gibt es viel Kritik an künstlicher Intelligenz. Viele nennen das, was aus KI-Systemen kommt, einfach „Schrott“. In manchen westlichen Medienprogrammen hat man Ihnen sogar das Etikett „Slopaganda“ angehängt – also eine abwertende Bezeichnung für Ihre Arbeit. Aber ich finde, die Art und Weise, wie Sie KI so kreativ einsetzen, erinnert mich an eine Art Demokratisierung von Werkzeugen und Waffen der narrativen Kriegsführung. So ähnlich, wie die Kalaschnikow, also die AK-47, einst als großer Gleichmacher galt. Oder wie die Schahed-Drohnen das Gesicht der Kriegsführung völlig verändert haben – und Menschen, die nicht aus dem Zentrum der Macht stammen, die Möglichkeit gaben, auf dem echten Schlachtfeld effektiv zu kämpfen. Und jetzt eben auch auf dem Schlachtfeld der Erzählungen. Wie sehen Sie das?

#Explosive Media 1

Ja, das stimmt wirklich genau. Wie ich schon gesagt habe: Künstliche Intelligenz ist Geschichtenerzählen – aber sie erzählt die Wahrheit, weißt du. Sie ist günstig, schnell, verstehst du. Menschen können damit etwas schaffen, um mit anderen Menschen zu kommunizieren. Das ist so etwas wie Diplomatie von Mensch zu Mensch. Also ja, es ist wie eine Schahed-Drohne auf dem medialen Schlachtfeld. Ich liebe diesen Namen.

#Pascal

Und wenn Sie das nicht beantworten möchten, müssen Sie das natürlich nicht. Ich frage mich nur: Wie sind Sie mit der KI organisiert, um diese Videos zu produzieren? Haben Sie ein großes Sprachmodell auf Ihrem eigenen Server? Oder nutzen Sie externe Quellen? Denn die Qualität, die Sie liefern, ist wirklich sehr hoch. Das muss doch technisch ziemlich aufwendig sein, oder?

#Explosive Media 1

Nein, wir nutzen KI-Modelle aus der ganzen Welt. Wir haben kein eigenes Modell, aber wir können die genauen Namen nicht nennen. Man fragt einen Zauberer ja auch nicht, wie seine Tricks funktionieren, oder? Man soll sie einfach genießen.

#Benjamin Schoendorff

Absolut. Ja, wir genießen das auf jeden Fall. Und bevor wir die Aufnahme gestartet haben, haben wir mit Navid darüber gesprochen. Wir haben gesagt, eine Sache, die wirklich niemand erwartet hat, war, dass Iran auf dem Feld der Narrative so effektiv sein würde. Und was mich noch mehr überrascht, ist, dass es gar nicht die iranische Regierung ist, sondern eher eine Art Basisbewegung, die dem Imperium auf diesem narrativen Schlachtfeld ernsthaft Konkurrenz macht – einem Schlachtfeld, das sie selbst vielleicht als das wichtigste in ihrer heutigen Form imperialer Kriegsführung betrachten.

#Explosive Media 1

Ja, manchmal hilft Gott der Seite der Wahrheit aus einer Richtung, mit der niemand rechnet, weißt du. Wir waren in den Medien schwach. Sie waren sehr stark in der Propaganda. Sie hatten eine lange Geschichte von Leuten aus dem juristischen Bereich in den Medien, verstehst du. Sie haben eine starke Vergangenheit in der Propaganda. Aber Gott hat uns geholfen, Gott hat uns inspiriert, das für die Welt zu tun.

#Pascal

Eine Sache ist mir aufgefallen, als ich deine Videos zum ersten Mal gesehen habe. Ich dachte: Moment mal, das ist doch eine Urheberrechtsverletzung gegenüber LEGO, oder? Und dann wurde mir klar: Ach so, natürlich ist dir das egal, weil du im Krieg bist. Hättest du das trotzdem gemacht? Hättest du dieses Kommunikationsmittel auch genutzt, wenn es den Krieg nicht gäbe?

#Explosive Media 1

Ich kann Nein sagen. Wir hätten kein LEGO-Video gemacht, wenn es keinen Krieg gegeben hätte. Vielleicht kann Krieg...

#Explosive Media 1

Krieg kann in Menschen eine verborgene Fähigkeit freisetzen, sobald er beginnt. Nachts sind die Menschen im Iran auf den Straßen und rufen: Nieder mit Amerika. Sie stehen auf unserer Seite, auf der Seite der Streitkräfte im Iran. Und dort sagen viele: Ich will mehr tun. Ich wünschte, ich könnte mehr tun. Ich wünschte, ich könnte eine Rakete auf Israel abfeuern, verstehst du? Das ist unsere Front, unser Schlachtfeld. Wir konnten etwas Großes in den Medien schaffen – also haben wir es getan. Das war unsere Fähigkeit.

#Benjamin Schoendorff

Was mich wirklich beeindruckt, ist, wie dieser Krieg zeigt, dass der Iran in allen Bereichen eine so fortschrittliche Gesellschaft ist. Da sind natürlich diese unglaublichen Raketen. Wir wissen, dass sechzig Prozent der Ingenieurinnen und Ingenieure, die an diesen Raketen arbeiten, tatsächlich Frauen sind. Euer Bildungsniveau in den MINT-Fächern gehört zu den besten der Welt – vielleicht auf Platz drei oder vier weltweit. Und wir sehen auch eure kulturelle Raffinesse in den Videos, die ihr veröffentlicht. Ich glaube, das ist so etwas wie ein Wendepunkt für viele Menschen im Westen. Ich selbst bin ja seit Jahrzehnten Anti-Imperialist, wissen Sie?

Ich muss zugeben, dass ich selbst, über viele dieser Jahrzehnte hinweg, mit diesem Bild von Iran als einem rückständigen, mittelalterlichen, dunklen Land herumgelaufen bin. Und ich bin immer wieder erstaunt, wie viel von dieser Propaganda ich tatsächlich geschluckt habe – und wie sehr die Realität des Krieges und auch Ihre Arbeit für viele Menschen, mich eingeschlossen, das Bild von Iran völlig verändert. Auf eine Weise, die uns alles infrage stellen lässt, was man uns erzählt hat. Ich glaube, das ist ein entscheidender Wendepunkt in der Weltgeschichte – vielleicht der größte seit dem Beginn der europäischen Kolonialisierung vor rund fünfhundert Jahren. Mich würde interessieren, was Sie dazu denken.

#Explosive Media 1

Ich glaube, Gott hat angefangen, uns Geschenke zu machen. Vielleicht ist es jetzt an der Zeit, dass die Lügner an der Wahrheit zerbrechen. Verstehst du? Ja, ich denke, das alles kommt von Gott.

#Pascal

Also, wissen Sie, es ist wirklich interessant, Ihnen zuzuhören – wie Sie über Ihre Arbeit nachdenken und wie sie sich mit dem aktuellen Geschehen in der Weltpolitik verbindet. Und Ihre Arbeit steht ja inzwischen tatsächlich in direktem Zusammenhang mit der Weltpolitik. Ich glaube, von meiner Seite habe ich alle Fragen gestellt, die ich hatte. Benji, hast du noch etwas, das du fragen möchtest?

#Benjamin Schoendorff

Ich weiß nicht, ob das jetzt wirklich eine Frage ist, aber... diese spirituelle Dimension in dem, was Sie uns erzählen – ich spüre sie in vielem, was Iran tut. Diese Verbindung zu Gott, zu einem höheren Zweck, zu einer höheren Ebene. Ich sehe, wie zentral das ist. Und ich sehe auch, dass es ein Gegenmittel ist zu dem, was im Westen oft sehr, na ja, leere Spiritualität und leere Leben sind. Ich finde, das spiegelt sich in Ihrer Arbeit wider. Man merkt, dass diese Überzeugung Ihre Arbeit nährt. Und das erfüllt mich mit großem Respekt für diesen Glauben. Auch wenn ich selbst nicht glaube – und ich würde da nicht lügen – ich spüre es wirklich, ich fühle es, und ich möchte sagen, dass ich das respektiere. Und ich glaube, ich bin da nicht der Einzige. Es verändert die Haltung dazu, wie Spiritualität eine positive Kraft in der Welt sein kann.

#Explosive Media 1

Danke. Danke, und Gott sei Dank für dieses Geschenk an uns.

#Pascal

Also, ich möchte mich wirklich noch einmal ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie sich die Zeit genommen haben, uns Ihre Beweggründe und Gedanken zu erklären. Ein Dank auch an Navid, unseren Übersetzer, der übrigens in keiner Weise mit Ihnen verbunden ist. Das ist völlig unabhängig. Und wir freuen uns schon auf die nächsten Produktionen von Explosive Media.

#Explosive Media 1

Vielleicht kannst du es bald sehen, vielleicht in zwei oder drei Tagen. Danke, Pascal. Danke, Benji. Danke, Navid.

#Pascal

Danke, Explosive Media.